

„Lange Bank“ mit viel Platz

Buntes Rahmenprogramm beim Bürgermahl an der Abzucht am Sonntag

Von Friedrich Metge
und Julia Krause

GOSLAR. Die meisten Tische sind verkauft, das Programm steht: Die „Lange Bank an der Abzucht“, ein Bürgermahl von Bürgern für Bürger, am kommenden Sonntag, kann starten. Von den bisher eingeplanten 130 Tischen sind bereits 127 fest vergeben. „Wir bauen aber je nach Bedarf noch an“, sagt Monika Lönne-Peters von der Freiwilligenagentur Goslar. „Und wenn die lange Bank bis nach Oker reicht.“

Die Agentur ist neben der Bürgerstiftung Hauptorganisator des Ereignisses. Wer noch keinen Tisch hat, kann sich bis Sonntag noch an die Helfer der Freiwilligenagentur wenden. „Wir können Tische jederzeit nachliefern lassen“, so Lönne-Peters. Ein Tisch für acht Personen kostet 40, ein Einzelplatz acht Euro.

Kurze Auftritte

In den vier Bereichen Großes Heiliges Kreuz (A), Klapperhagen (B), Museums-Ufer (C), Domstraße (D) gibt es während der Veranstaltung ein buntes Rahmenprogramm. Ausnahme: der Moritz-von-Sachsen-Platz, da dieser bisher eher dünn besetzt ist.

Für die Unterhaltung sorgen der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Goslar, die Cheerleader des GSC, die Schüler der Kreismusikschule, der Männergesangsverein Arion, der Fanfaren- und Musikzug Goslar, die Funken der Großen Karnevalsgesellschaft Goslar sowie Frank Hoyer und Katharina Brinkmann. Erst frisch gegründet und schon mit dabei ist auch die Interessengemeinschaft „Elfensteiner“, eine



Marion Bergholz (links) und Monika Lönne-Peters, beide von der Freiwilligenagentur, und Dr. Otmar Hesse (Bürgerstiftung) präsentieren die Taschen und Kaffeebecher, die verkauft werden. Foto: Schenk

Truppe, die in mittelalterlichem Gewand eine Mischung aus Schauspielerei und Kampfkunst zeigen will. Alle treten in allen Zonen auf, wobei die Auftritte höchstens zehn Minuten dauern. Das Gespräch, so Dr. Otmar Hesse vom Vorstand der Bürgerstiftung, solle im Vordergrund stehen.

Gottesdienst

Neben den Veranstaltern der Bürgerstiftung stehen auch die 20 ehrenamtlichen Helfer der Freiwilligenagentur, die an ihren gelben Shirts zu erkennen sind, allen Besuchern mit Rat und Tat zur Seite.

Das Essen kann mitgebracht, aber auch unter der Telefonnummer (05321) 25783 bei der Fleischerei Kluß vorbestellt werden. Nichtalkoholische Getränke gibt es an Info-Ständen an der Realschule, am Museumsufer und, falls erforderlich, am

Moritz-von-Sachsen-Platz. Für Bier sorgt das Brauhaus Goslar an der Museums-Bühne. Eröffnet wird die Veranstaltung im Garten der St. Annenkapelle um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Mit ihm sollen auch die neuen „Bewohner“ des St. Annenhauses, Unicef, Kluturinitiative, Gschichtsverein und der deutsch-türkische Freundschaftsverein begrüßt werden. Um 11.30 startet ein Programm für Kinder im nahen Kindergarten Kunterbunt und um 11.30 Uhr beginnt das Kulturprogramm auf den Brücken.

Die Freiwilligenagentur hatte zuvor alle Anlieger angeschrieben, um für Verständnis zu werben. „Keiner hatte Bedenken“, so Lönne-Peters.

Die Bürgerstiftung wird am Sonntag knallrote Jutetaschen und Kaffeebecher für jeweils zwei Euro anbieten. Dieses Geld, sowie auch alle andere Erlöse, fließen in das Projekt „Kinder in Not“.

